

Butter schütteln im Glas

Ein Schraubglas, ein Becher Schlagsahne und ein paar kräftige Arme. Nach einer Viertelstunde Schütteln liegt ein gelber Butterklumpen im Glas, daneben steht frische Buttermilch zum Probieren.

ALTER	DAUER	MATERIAL	SAUREI
ab 3 Jahren	30 Min	Nur Haushaltsmaterial	gering

Das braucht ihr

☐ 200 ml Schlagsahne

Schlagsahne hat mindestens 30 % Fett, so steht es auch auf der Packung. Am zuverlässigsten klappt frische Sahne ohne Zusätze. Steht Carrageen in der Zutatenliste, dauert es oft länger oder klappt gar nicht.

☐ 2 Prisen Salz

Nach Geschmack. Ihr könnt das Salz auch ganz weglassen. Es kommt erst am Ende in die gewaschene Butter.

☐ 1 Schraubglas mit etwa 500 ml

Ein leeres, sauberes Gurken- oder Marmeladenglas mit dichtem Deckel. Die Sahne füllt es höchstens zur Hälfte, sonst hat sie keinen Platz zum Schlagen. Bei doppelter Menge nehmt ihr zwei Gläser. Für kleine Kinder nehmt ihr eine dichte Kunststoffdose.

☐ 1 Sieb und 1 Schüssel

Damit trennt ihr Butter und Buttermilch. Das Sieb hält die Butter fest, die Schüssel fängt die Buttermilch auf.

☐ 1 Schüssel mit kaltem Wasser

Zum Waschen der Butter. Am besten mit ein paar Eiskwürfeln darin. Nachfüllen werdet ihr ein paar Mal.

☐ Für den Tisch

Ein Löffel zum Ausdrücken, ein Brettchen, ein Becher für die Buttermilch, ein Geschirrtuch und Brot zum Probieren.

So geht's

1 Sahne ins Glas füllen Kind

Stellt eure Sahne vorher eine Weile aus dem Kühlschrank auf den Tisch. Leicht angewärmt wird sie meistens schneller zu Butter. Kühlschrankkalt geht es auch, es dauert dann nur länger.

Euer Kind gießt die Sahne ins Glas, bis es **höchstens halb voll** ist. Dann dreht ihr den Deckel richtig fest zu. Prüft ihn lieber einmal mehr. Ein Deckel, der beim Schütteln aufgeht, macht die größte Sauerei des Nachmittags.

2 Schütteln, bis es still wird Kind

Jetzt schüttelt ihr das Glas kräftig auf und ab. Am Anfang hört ihr die Sahne deutlich schwappen. Nach ein paar Minuten wird sie dick, und das Schwappen hört auf. Im Glas ist jetzt Schlagsahne.

An dieser Stelle denken viele, es tut sich nichts mehr. Keine Sorge, es geht weiter. Schüttelt einfach weiter, auch wenn es sich eine Weile nach Stillstand anfühlt. Wechselt euch dabei ab, eine Minute pro Person reicht.

3 Weberschütteln, bis es schwappt Erwachsene + Kind

Irgendwann ändert sich das Geräusch plötzlich. Es schwappt wieder, und im Glas klopft etwas Festes gegen die Wand. Wenn ihr hinschaut, seht ihr einen **gelben Butterklumpen** in dünner, weißer Flüssigkeit. Die Flüssigkeit ist Buttermilch.

Bis ihr den Klumpen seht, vergehen meistens 10 bis 20 Minuten. Manchmal dauert es länger, etwa bei sehr kalter Sahne oder müden Armen. Schüttelt dann ruhig noch ein, zwei Minuten weiter, bis sich die Butterkrümel zu einem Klumpen zusammenfinden.

4 Buttermilch abgießen Erwachsene + Kind

Stellt das Sieb auf die Schüssel und schraubt das Glas auf. Gießt den Inhalt ins Sieb. Die Buttermilch läuft durch, die Butter bleibt im Sieb liegen. Bei kleinen Kindern haltet ihr das Glas beim Ausgießen mit fest. Die Buttermilch füllt ihr in einen Becher. Eure Kinder dürfen sie gleich probieren. Was übrig ist, kommt in den Kühlschrank.

5 Butter kalt waschen Kind

Gebt die Butter in die Schüssel mit kaltem Wasser. Euer Kind drückt sie mit dem Löffel gegen den Rand. Dabei wird das Wasser milchig, denn in der Butter steckt noch Buttermilch.

Gießt das trübe Wasser ab und füllt frisches nach. Das wiederholt ihr, bis das Wasser **klar bleibt**. Das dauert ein paar Runden. Gewaschene Butter hält länger, weil Reste von Buttermilch schneller verderben.

6 Salzen und probieren Erwachsene + Kind

Legt die Butter aufs Brettchen und drückt sie mit dem Löffel noch einmal flach. So kommt das letzte Wasser heraus. Wenn ihr mögt, streut ihr jetzt das Salz darüber und knetet es mit dem Löffel unter.

Dann streichen eure Kinder ihre eigene Butter aufs Brot. Was ihr nicht gleich esst, kommt abgedeckt in den Kühlschrank.

Gelingt sicher

Was passiert da? Die Erklärung für Kinder

In der Sahne schwimmen winzige Fetttröpfchen. Jedes steckt in einer dünnen Hülle, wie in einer Haut. Beim Schütteln stoßen die Tröpfchen gegeneinander, und die Hüllen reißen auf. Zuerst halten die Tröpfchen kleine Luftbläschen fest. So entsteht Schlagsahne. Schüttelt ihr weiter, kleben immer mehr Fetttröpfchen aneinander. Am Ende sind sie ein einziger Klumpen, und der ist eure Butter. Was übrig bleibt, ist die Buttermilch.

Hört hin statt auf die Uhr

Ihr müsst das Glas nicht ständig öffnen. Das Geräusch verrät euch, wo ihr gerade steht. Schwappt es, ist die Sahne noch flüssig. Ist es still, habt ihr Schlagsahne. Schwappt und klopft es wieder, ist die Butter da.

Wenn es ewig dauert

Wenn sich nach 20 Minuten noch nichts trennt, liegt es oft an der Sahne. Sehr kalte Sahne braucht länger. Sahne mit Carrageen trennt sich manchmal gar nicht. Stellt das Glas dann eine Weile auf den Tisch und schüttelt danach weiter. Beim nächsten Mal nehmt ihr Sahne ohne Zusätze.

Sicherheitshinweise

- Ein Glas kann beim Schütteln aus Kinderhänden rutschen und zerbrechen. Für kleine Kinder nehmt ihr deshalb eine dichte Kunststoffdose mit Schraubdeckel. Den Deckel dreht in jedem Fall ein Erwachsener fest zu.

- Sahne, Butter und Buttermilch sind Milchprodukte und enthalten Milcheiweiß. Hat euer Kind eine Kuhmilchallergie, schüttelt es mit und isst nur nach Rücksprache mit der Kinderarztpraxis davon. Laktosefreie Sahne hilft bei Laktoseintoleranz, bei einer Allergie hilft sie nicht.
- Nehmt Schlagsahne aus dem Laden. Rahm direkt vom Bauernhof kann aus Rohmilch sein. Das Bundesinstitut für Risikobewertung rät, Kleinkindern Rohmilch und daraus gemachte Speisen nur abgekocht zu geben.
- Selbstgemachte Butter hält kürzer als gekaufte. Bewahrt sie abgedeckt im Kühlschrank auf und esst sie innerhalb weniger Tage. Die Buttermilch kommt ebenfalls in den Kühlschrank und wird bald getrunken oder verbacken.

Bitte selbst einschätzen: Wir recherchieren jede Idee sorgfältig und prüfen sie vor der Veröffentlichung. Wie geübt euer Kind ist und wie es bei euch zu Hause aussieht, können wir aber nicht wissen: Die Aufsicht und die Entscheidung, ob eine Idee zu eurem Kind passt, liegen bei euch. Dass etwas gelingt, können wir nicht garantieren. Es gelten unsere AGB, weekend-willi.de/agb.